

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	314 - Aussenwirtschaft / Internationales Management
Gasthochschule	Universidad De Malaga
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	[REDACTED]
eMail-Adresse:	[REDACTED]
Telefon / Mobile:	[REDACTED]

Betreuende Personen

An der Gasthochschule	
Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]
An der Heimathochschule	
Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung für ein Auslandssemester gestaltet sich an der HAW recht einfach. Ein bisschen Vorkennntnis über die Uni, die Fächer und allgemeines Drumherum sollte man haben, zudem musste ich einige Formulare ausfüllen und ein Motivationsschreiben, welches ich auf Spanisch geschrieben habe, abgeben.

Ich selbst habe in der Schule 5 Jahre Spanisch gelernt, die Schulzeit ist jedoch schon einige Jahre her, weshalb vieles in Vergessenheit geraten ist. Durch einen guten Freund an der HAW, der selbst Muttersprachler des Spanischen ist, konnte ich durch öftere Konversationen mein Spanisch ins Gedächtnis zurückholen, sodass auch das Motivationsschreiben keine Probleme darstellte

Vor meiner Abreise wurde gesagt, die UMA biete nur Kurse auf Spanisch an. Dem ist aber nicht so, wie sich letztendlich rausstellte. Jedoch habe ich mich schon bei der Anmeldung an der UMA selbst ebenso für einen Intensivsprachkurs entschieden (4 Wochen in Málaga, bevor die Uni beginnt, 20 Stunden pro Woche zu einem unschlagbaren Preis von 50 Euro).

Die Kurs-Wahl war vor meiner Abreise leider nicht möglich (näheres im nächsten Abschnitt), normalerweise gehört dies aber dazu.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurs-Wahl war ein absoluter Alptraum. Im Vorwege wurde mir die Internetadresse der Uni Málaga zugesendet, auf der ich dann meine Kurse hätte wählen können. Diese ist jedoch so unstrukturiert, unübersichtlich und entspricht ganz und gar nicht der "Einfachheit" der HAW. Es war für mich nicht einmal verständlich, welche Kurse mir überhaupt zur Verfügung stehen und welche nicht.

Nach anfänglicher Panik, die sich bis zu meinem Abflugtag hinzog, hat sich erst in Málaga alles geklärt. Von zu Hause aus wurde auf E-Mails meinerseits an die spanische Gasthochschule bezüglich Fragen was/wie/wo und wie das ganze überhaupt funktionieren soll, nicht geantwortet. Panik überkam mich. Kein einziger Kurs stand vor meiner Abreise fest, nichts gewählt, nicht mal erahnt, was mich in dem nächsten Semester erwarten wird.

Irgendwann hab ich mich zu der Verfolgung des "Mañana, Mañana" entschieden; keine Panik, es klärt sich alles schon irgendwie und ich kann ja nichts dafür, wenn mir keiner zur Hilfe steht und ich mich an niemanden effektiv wenden kann. Dementsprechend konnte ich keine Unterschriften vorher für die Anrechnung von Credits bekommen und ebenfalls generell keine Unterlagen vor Abreise abgeben.

Nach einigen Wochen vor Ort, habe ich dann einen Buddy zugewiesen bekommen, der mich in die Mysterien der unübersichtlichen Internetseite eingewiesen hat. Und er sagt, dass die Kurswahl selbst für ihn Semester für Semester ein absoluter Kraftakt ist, der aus unglaublich vielen Fragezeichen besteht.

Ich habe mich dann für 5 Fächer entschieden, die auch alle stattfanden. Nach der ersten Woche Anhörung der Fächer (4 auf Spanisch, 1 auf Englisch), habe ich mich noch einmal komplett umentschieden, was die Kurswahl betrifft, da viele Professoren eine unverständliche Sprache gesprochen haben und das lag nicht an meinen Sprachkenntnissen, sondern an der Lautstärke in der die Kurse stattfanden. Die Professoren konnte man teilweise aufgrund einer Flüsterstimme selbst in der fünften Reihe absolut nicht mehr verstehen konnte. So hab ich mich dann komplett umentschieden und letztendlich 3 Kurse auf Spanisch und 1 auf Englisch belegt. Die Änderung der Kurse war für die Uni in Málaga kein Problem, die kennen das Prozedere der unentschlossenen, verwirren und aufgeschmissenen Erasmus-Studenten.

Nach endgültiger Kurswahl war ich sehr zufrieden und konnte endlich das Studieren beginnen.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Suche gestaltete sich für mich sehr einfach. Ein Semester bevor ich nach Málaga geflogen bin, war eine Kommilitonin von mir bereits in Málaga, weshalb ich mich entschloss, sie und Málaga zu besuchen und so erste spanische Luft zu schnuppern.

Da sie bereits schon viele Freundschaften hier in Málaga geschlossen hatte, und DIE Traumwohnung schlechthin kannte, in der Freundinnen von ihr wohnten, konnte ich so schnell die ersten Wohnungsbesichtigungen machen und entschied mich auch prompt für die Wohnung direkt im Zentrum und auf dem "Kiez von Málaga", direkt in der Partymeile. Habe mich sofort mit der Vermieterin getroffen und den Vertrag unterschreiben, weshalb ich bezüglich der Wohnungssuche mit ruhigem Gemüt nach Málaga fliegen konnte. Die Wohnung befindet sich in einem Altbau, besitzt 10 Balkone, ist riesengross geschnitten und modern und ordentlich eingerichtet und bietet Platz für 4 Studenten.

Generell ist die Suche und das Finden einer Unterkunft in Málaga sehr einfach. Die meisten Studenten, die ich kennengelernt haben, sind ohne vorher organisierte Wohnung nach Málaga geflogen und hatten in den ersten Tagen einige Besichtigungen. Überbrückend wohnte man dann im Hostel.

Geht man durch die Stadt, so sieht man viele Wohnungen mit der Aufschrift "se alquila" (zu vermieten) inklusive Telefonnummer. Auf Facebook gibt es diverse Erasmus-Gruppen, in denen Wohnungen oder Zimmer angeboten werden und auch im Internet findet man auf Internetseiten wie "CompartirPiso" ganz schnell die perfekte Wohnung.

Vergleicht man die Mietpreise Málagas mit Hamburg, so beginnt das Herz an zu schlagen und man freut sich ein Loch in den Bauch. GÜNSTIG! Ich bezahlte 230 Euro mit allem inklusive, ausser dem Strom. Die Stromkosten variieren je nach Jahreszeiten Monat, belaufen sich in der Regel aber auf 5-12 Euro pro Monat.

Meine Freunde bezahlen für ein Zimmer in einer WG alle zwischen 180 bis ca. 270 Euro, je nach Lage, Komfort etc., allerdings stimmte in meiner Wohnung das Preis-Leistungsverhältnis. Nicht mal für kleine Schäden in der Wohnung (irgendwie sind die Latten des Sofas durchgebrochen und die Spülung der einen Toilette funktionierte auch nicht mehr) mussten wir selbst aufkommen.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)
Málaga bietet unglaublich viele Freizeitmöglichkeiten.

Tagsüber: Tagsüber hat man die Möglichkeit zum Strand namens "Malagueta" zu gehen, die Sonne zu genießen und im Meer zu baden. Es gibt viele Museen, Shopping Möglichkeiten, Cafés, Bars, etc. . In Málaga gibt es einige Gruppen, die kleine Reisen veranstalten, denen man sich dann auf eigene Kosten anschliessen kann. Auch der Hafen Málagas lädt zum "Urlaubsfeeling" ein. Zudem gibt es genug Städte um Málaga herum, die sehenswert sind, wie zum Beispiel Granada, Ronda, Córdoba und Sevilla. Da Afrika nicht weit weg ist, bietet sich auch ein verlängertes Wochenende im traumhaften Marokko an.

Abends/Nachts: Cafés, Bars und Clubs warten auf den Besuch feierwütiger Erasmus-Studenten mit Discounts und freiem Eintritt. Für jeden Geschmack ist was dabei. Von Live-Band bis hin zu Szene-Clubs und -Bars. Und wer es mal ruhig angehen möchte, der findet auch viele kleine nette im arabischen Stil eingerichtete Teehäuschen die geschätzte 200 Teesorten anbieten, die man auch noch selbst variieren kann.

Bezüglich des Freizeitangebots, speziell in den Museen, gibt es ebenfalls grosse Discounts für Studenten. Teilweise muss man sogar gar keinen Eintritt zahlen. In den Clubs variiert der Eintritt in der Regel von 2 bis 10 Euro, in die Bars kommt man umsonst. Auch die Getränkepreise variieren von Ort zu Ort, so gibt es in einigen Tapas-Bars schon ein Bier inklusive etwas zu Essen für 90 Cent (El Tapy), in einem Club kann man auch gerne mal 6-8 Euro für einen Drink bezahlen müssen.

Auch im Alltag wie im Supermarkt begegnen einem gemischte Preise. Es lohnt sich, die kleineren Läden zu meiden und einen "Día-Discount" oder Lidl aufzusuchen.

Generell würde ich dennoch sagen, dass Málaga wesentlich günstiger ist in jeglicher Hinsicht.

Meines Erachtens ist eine Kontoeröffnung nicht notwendig. Mit einer Kreditkarte ist man sehr gut bedient und hat auch an den Geldautomaten keine Schwierigkeiten.

Fazit

Málaga ist traumhaft!!! Wer jedoch sehr viel Wert auf das akademische Niveau oder einen grossen Studienfortschritt legt ist hier falsch. Ich spreche hier nicht nur von meinen Erfahrungen und dem Wirtschaftsdepartment, auch in anderen Departments wie "Filosofía y Letras" wurden von Freunden diese Erfahrungen gemacht. Die Universität und der Unterricht werden teilweise sehr verschult abgehalten, mit Anwesenheitslisten und wenn man mal 3 mal nicht da war, verschlechtert sich die Note auch gerne mal um 2 spanische Notenpunkte, was ungefähr 1,5 deutschen Noten entspricht. In der Regel sind die Professoren sehr nett, nehmen jedoch keine Rücksicht auf Erasmus Studenten. Hier gibt es keine Extra-Würstchen, für niemanden.

Wer kulturellen Austausch, Lebensfreude, Sprachfortschritt und das "vida loca" sucht, der ist hier richtig. Menschen aus aller Welt kommen hier zusammen und teilen Sprachen und Kulturen miteinander. Ich selbst lebte mit 3 Italienerinnen zusammen, wodurch ich ganz nebenbei noch ein wenig italienisch aufschnappte, obwohl das gar nicht so geplant war.

Das Wetter, der Strand und die Atmosphäre laden in Málaga zu einem entspannten Leben ein, was sich aus eigener Erfahrung nicht immer einfach mit den Uniplänen und dem Lernen koordinieren lässt. Meine Planung war von Anfang an, konzentrier dich auf die Sprache und genieße das Leben und die Erfahrung, denn darum ging es mir, da an der HAW wirklich kompetente Professoren und wichtige Fächer auf mich warten und nicht eine "Lari-Fari-Unipolitik".

ein paar besondere Tipps

Kultur und Essen: Unbedingt muss man zu Pepa y Pepe, eine Tapas-Bar im Zentrum der Stadt mit einer unuuunglaublich grossen Auswahl an tollen klassischen und ausgefallenen Tapas Spaniens. Ebenso das "El Pimpi", eine echte spanische Bodega, die jedoch nicht ganz günstig ist. Für die Fischliebhaber bieten sich die Restaurants an der Strandpromenade von El Palo an, welche mit dem Bus innerhalb von 20 Minuten von Málagas Zentrum entfernt ist. Und ganz wichtig: Geniess die Zeit. Reise, schau dich um, fühle und erlebe die Kultur, denn das macht ein Auslandssemester doch erst entspannt.

Uni: Ruhig bleiben! Mit Abgabedaten haben es die Spanier hier im Süden nicht so. Bloss nicht in Panik verfallen, wenn du irgendwas zu spät abgibst sagen sie dir hier unten: "No pasa nada" (sowas wie passt schon, alles in Ordnung).

Fahrrad: Ein Fahrrad bietet sich echt an. Man ist ruckzuck am Strand und kann so wesentlich länger die Sonne geniessen!

Leben: Versuch eine Wohnung in Zentrum-Nähe zu finden. Die Uni Málagas besteht aus 2 Campi, El Ejido mit dem Wirtschaftsdepartment und Teatinos (weiter ausserhalb und eigentlich nur mit Bus zu erreichen) mit allen anderen Departments. Egal, wo oder was du studierst, du hast mehr von dem spanischen Leben, wenn du eine Wohnung im Zentrum Málagas und eben nicht in Teatinos findest. Auch meine Mitbewohnerinnen studierten in Teatinos, dies ist innerhalb von 20 bis 30 Minuten vom Zentrum aus aber gut zu erreichen.

Ort, Datum

Unterschrift

